

Doppelsieg am «Kantonalen»

THEO MARTIN

Die Musikgesellschaft Wasen hat im Juni am Bernischen Kantonal-Musikfest in der Konzert- und der Parademusik gewonnen. Was macht den Verein so erfolgreich? Wirklich nur das gute Klima?

«D'Musig mit Schwung»: So bezeichnet sich die Musikgesellschaft Wasen auf ihrer Website. Dirigent Marc Fuhrer liess am kantonalen Musikfest nichts anbrennen, der Verein kehrte mit Doppelgold nach Hause. Im Nachhinein ist vielen klar, wieso. «Spielt, spielt mit jeder Konsequenz!», gab Marc Fuhrer nämlich den Emmentalern mit auf den Weg. Ihm ist es ein Anliegen, die Freude am Musizieren in den Vordergrund zu stellen. «Geniesst das Fest!», rief der Dirigent seinen Leuten nach der letzten Probe zu. Und: «Nehmt eure Freude und euren Drive mit nach Thun!»

Aber wie schafft es ein Verein, so erfolgreich zu sein? In einem Dorf, das für Ortsfremde sozusagen im hintersten Emmental liegt? Es sei der Zusammenhalt, sagt Marc Fuhrer, der Verein sei zudem sehr verankert im Dorf. Der Dirigent würde nicht schon fast zehn Jahre lang jeweils 45 Minuten Fahrt nach Wasen auf sich nehmen, wenn es menschlich nicht so stimmen würde.

Als Hauptgrund nennt Präsident Beat Mathys aber auch den Dirigenten, der es wirklich verstehe, sie zu motivieren, sodass tatsächlich jeder zu Hause übt und mit der richtigen Einstellung dabei ist. Den «guten Spirit» hat auch der Präsident festgestellt. Die Kameradschaft sei wirklich sehr gut. So war Fuhrers Vorgänger Klaus Zehnder nicht nur 18 Jahre lang im Amt, seit seinem Rücktritt spielt er im Verein Euphonium.

Aber natürlich gelingt auch im Emmental nicht alles. Der Auftritt in Fuhrers Heimat am Seeländischen Musiktag 2018 in Detligen ist etwas missraten. Mit zweiten Plätzen am Kantonalen Musikfest 2014 und am Oberwalliser Musikfest 2017 hat der Verein aber bereits angedeutet, was in ihm steckt. Angesprochen hat es zwar niemand, aber gemäss dem Präsidenten hat man schon erwartet, vorne mitzuspielen – wenn auch nicht derart erfolgreich. Fuhrer sagt, im Moment stimme halt einfach die Mischung, und es gibt auch genügend Kontinuität im Verein. Hier hat es keine Superstars, aber in jedem Register zumindest einen Bläser, der gut führen kann.

«Die Jugendförderung gehen wir mehr an als auch schon», sagt Beat Mathys. Die Aus-



Schon vor der Rangverkündigung sieht man die Freude und Zufriedenheit der Musikgesellschaft Wasen in Thun.

Bild: zvg

bildung erfolgt über die Musikschule Sumiswald, doch kommen längst nicht mehr so viele Junge in den Verein. Die gemeinsame Jugendmusik mit Sumiswald ist nicht mehr spielbar, Lichtblick sei, dass bleibe, wer einmal dabei ist. Man versucht es nun mit Ensembles und unterstützt den Musikkindergarten der Musikschule. «Früher kann man nicht beginnen», sagt der Präsident und hofft, dass man trotz 80 Einsätzen pro Jahr die Stimmung im Verein hochhalten kann.

Das Klima ist so positiv, weil auch der sehr gute Dorfbund auf den Verein abfärbt, so Marc Fuhrer. Hier hat es noch diverse Detailhändler und Lebensmittelgeschäfte, viel Gewerbe und mehrere Restaurants. Alles einleuchtend – doch dann, ganz am Schluss des Gesprächs, verrät der Präsident dann doch noch ein Geheimnis:

D'Wasemusig hat vor dem Kantonalen Musikfest eine Probe mit einem Mentaltrainer absolviert. Auch wenn nicht alle begeistert waren – vielleicht habe das zu etwas mehr Selbstvertrauen geführt, sodass der Dirigent schliesslich sagen konnte: «Zeigt Freude am Musikmachen.»

Worte des Dirigenten

■ Was ist Ihnen bei der Probe am wichtigsten?

Am Schluss sollen alle das Gefühl verspüren, dass es sich doch gelohnt hat, in die Probe zu kommen, statt auf dem Sofa zu verweilen.

■ Haben Sie einen musikalischen Traum?

Mit Freude gute Musik machen – egal auf welchem Niveau.

■ Haben Sie einen besonders guten Tipp für Ihre Kollegen?

Der Dirigent eines Dorfvereins muss vorleben, was er erwartet. Ständig sind beispielsweise nicht der Lieblingsanlass des musikalischen Leiters. Wenn er aber die Präsenz der Mitglieder erwartet, darf er bei solchen Anlässen keine Rosinenpickerei betreiben. Und er muss auch mal bei einem nichtmusikalischen Anlass mithelfen oder beim Schlagzeugverladen. Das hilft viel für die Akzeptanz, und man kann so auch viel fordern.

In Zahlen

- Gründungsjahr: 1916
- 48 Mitglieder
- Altersspanne: zwischen 15 und über 70
- Durchschnittsalter: 44
- 2. Rang in der 3. Stärkeklasse am Kantonalen Musikfest 2014 in Aarwangen (Konzertmusik)
- 1. Ränge in der 3. Stärkeklasse am Kantonalen Musikfest 2019 in Thun (Konzert- und Marschmusik)

www.wasemusig.ch